

Pressemitteilung

Magdeburg, 16.04.2026

Pressemitteilung: „HVSA unterstützt sachliche Aufklärung nach Spielabbruch in Ilsenburg“

Der Handball-Verband Sachsen-Anhalt e. V. (HVSA) nimmt den Spielabbruch der Bezirksoberliga-Partie zwischen dem HV Ilsenburg und der TSG Calbe/Saale II vom 12.04.2026 sehr ernst. Nach bisheriger Darstellung steht der Abbruch im Zusammenhang mit mutmaßlich diskriminierenden beziehungsweise verfassungsfeindlichen Ausrufen aus dem Zuschauerbereich.

Der HVSA steht für einen Handballsport, der auf Respekt, Fairness, Menschenwürde, Vielfalt und Gemeinschaft beruht. Diskriminierende, rassistische oder anderweitig ausgrenzende Äußerungen und Handlungen haben im Handball keinen Platz.

Gleichzeitig warnt der HVSA ausdrücklich vor Spekulationen, vorschnellen Bewertungen und öffentlichen Vorverurteilungen. Der Sachverhalt wird nun geordnet, vollständig und unter Einbeziehung der vorliegenden Berichte sowie der Stellungnahmen der Beteiligten aufgearbeitet. Dazu gehören insbesondere die Auswertung des Spielberichts, mögliche ergänzende Berichte der Schiedsrichter, Stellungnahmen der beteiligten Vereine sowie die sportrechtliche Bewertung durch die zuständigen Verbandsinstanzen.

Der HVSA unterstützt die Aufklärung des Vorgangs ausdrücklich und wird, soweit erforderlich, mit den zuständigen Stellen und Behörden kooperieren. Bis zum Abschluss der Prüfung bittet der Verband darum, die laufenden Verfahren zu respektieren.

Der Handball in Sachsen-Anhalt lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher, Vereine, Spielerinnen und Spieler, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie Zuschauerinnen und Zuschauer. Dieses Miteinander zu schützen, ist gemeinsamer Auftrag aller Beteiligten. Der HVSA wird seiner Verantwortung als Sportverband nachkommen und die weitere Aufarbeitung sachlich und konsequent begleiten.

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

